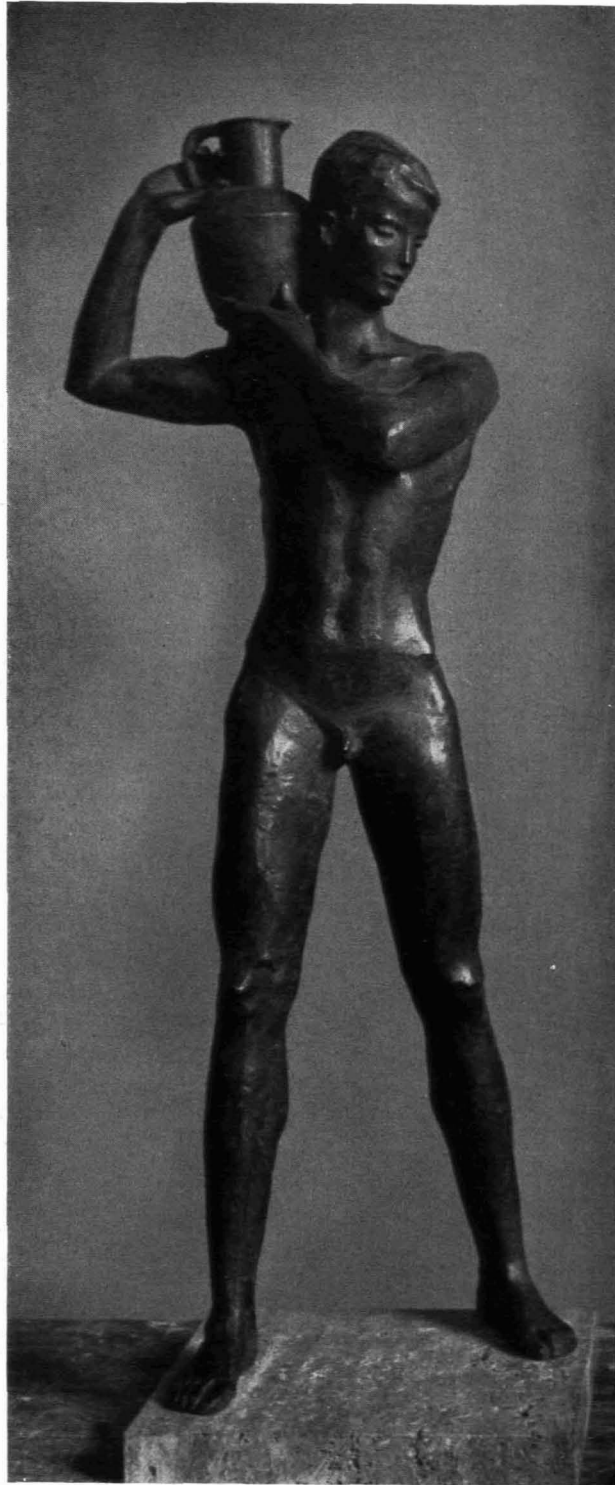


kennen, der am Stein gelernt hat und längere Zeit als Meisterschüler von Edwin Scharff tätig war. Mettel hat verschiedene Kunsteindrücke verarbeitet, wie aus seinem an die romanische Skulptur erinnernden Kruzifix in der evangelischen Kirche in Schöneiche, das aus dem Holz geschlagen ist, gerade so hervorgeht wie aus Steinskulpturen und Bronzen, die, von Scharff und Maillol herkommend, zu einem eigenen Ausdruck vorstoßen. Aus seinem sicheren Gefühl für das Wesen der Plastik hat Mettel mit straffen Vereinfachungen, schnittig und unter Ablehnung weicher malarischer Züge für einen Verwaltungsbau ein Ikarus-Relief (Abb. S. 180/81) geschaffen, das mit seiner Ruhe und schönen Raumverteilung zu den besten Beispielen neuer Bildhauerarbeiten am Bau gehört.

Paul Egon Schiffers (geb. 1903), wiederum ein Rheinländer, hat bei Scheibe in Frankfurt und Berlin gearbeitet. Seine Plastiken mit ihren naturalistisch-idealisierenden Zügen haben eine lebendig durchmodellerte Oberfläche und wechseln in ihrer Technik zwischen der statischen Ruhe und der Gestaltung eines Bewegungsvorganges, wie sie etwa die Bronze eines knieenden Jünglings mit einer Schleuder erkennen läßt. Die



Jürgen Klein: Jüngling mit Krug, Bronze, 1937